



## Die Swisscom

**Die Swisscom garantiert flächendeckend einen leistungsfähigen, jederzeit verfügbaren und sicheren Zugang zur digitalen Welt und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Qualität des Wirtschaftsstandorts Schweiz.**

### ***Zahlen und Fakten***

- Die Swisscom stellt 2,63 Millionen Festnetz-Telefon-Anschlüsse und 1,96 Millionen DSL-Anschlüsse für den schnellen Zugang ins Internet sicher. Im Weiteren bedient sie 6,62 Millionen Handy-Kunden und rund 1,33 Millionen Digital-TV-Kunden.
- Sie beschäftigt rund 19'000 Personen in der Schweiz und ist damit eine der grössten Arbeitgeberinnen des Landes.
- Ihr Jahresumsatz beträgt über 11 Mrd. Franken.
- Der Bund ist mit 51 Prozent an Swisscom beteiligt. Der Rest entfällt auf eine grosse Zahl von Drittinvestoren (2015: 73'000), die eine angemessene Rendite für das investierte Kapital erwarten.

### ***Finanzierung***

Swisscom finanziert die Grundversorgung im Bereich der Telekommunikation mit ihren Erlösen. Im Sinne des Service public sind die Tarife im ganzen Land gleich.

### ***Wettbewerb***

Die Swisscom befindet sich vollständig im Wettbewerb mit anderen Anbieterinnen. Im Kerngeschäft (Fixnetz, Mobile und TV) sind dies insbesondere UPC, Sunrise und Salt; im ICT-Bereich weltweite Unternehmen wie IBM und Google. Auch Elektrizitätswerke sind in den Telekom-Markt eingetreten und bieten Telefonie, Internet und Fernsehen an. Dieser intensive und zunehmend global ausgetragene Wettbewerb führt zu Preiserosionen und bringt damit die Erträge im traditionellen Kerngeschäft unter Druck.

## **Herausforderungen**

Die Telekommunikation ist eine dynamische Branche. Das Datenvolumen wächst rasant. Auch der Anspruch der Kundinnen und Kunden, permanent «online» zu sein, wird grösser. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, tätigt Swisscom jährlich grosse Investitionen (2015: CHF 1,8 Mrd.) in den Ausbau und die Modernisierung der Netz- und IT-Infrastruktur. Dabei setzt sie stets die neuste verfügbare Technologie ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Breitbandausbau, wobei verschiedene Glasfaser-Technologien zur Anwendung kommen. Durch den Ausbau der Netzinfrastruktur waren per Ende 2015 2,9 Millionen Wohnungen und Geschäfte mit Ultrabreitband (> 50 Mbit/s) erschlossen. Zudem verfügten 90 Prozent aller Haushalte und Geschäfte über einen HD-TV-tauglichen Hochbreitband-Anschluss (> 15 Mbit/s). Der leistungsfähige Mobilfunkstandard LTE deckte 98 Prozent der Bevölkerung ab. Damit trägt Swisscom massgeblich dazu bei, dass die Schweiz im weltweiten Vergleich über eine der besten Breitbandabdeckungen und der höchsten durchschnittlichen Internetgeschwindigkeiten verfügt.

Link:

<https://www.swisscom.ch/de/about/medien/swisscom-aktuell/spitzenplatz.html>